



LVBG

Landesverband Bayern und Sachsen
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Der Geschäftsführer

Rundschreiben Nr. 1/2003 (D)

München, den 15. Januar 2003
ras

An die
Damen und Herren Durchgangsärzte und
Chefärzte der zugelassenen Krankenhäuser

in Bayern
in Sachsen

Statistische Angaben für das Jahr 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden den Vordruck für die statistischen Angaben 2002 mit der Bitte, diesen im Original bis

spätestens 15. Februar 2003

ausgefüllt zurück zu senden (bitte ausnahmsweise **keine Telefaxe** und **keine Fotokopien**, weil sich daraus Doppelerfassungen ergeben können).

Das Auswerten der einzelnen Statistiken und Erstellen der Gesamtstatistik gehören jedes Jahr zu den besonders mühevollen und zeitraubenden Arbeiten. Deshalb möchten wir daran erinnern, dass das **pünktliche** Einreichen einer sorgfältig aufgestellten Statistik zu den Pflichten gehört, die Sie mit Ihrer Beteiligung am Durchgangsarztverfahren übernommen haben.

D-Ärzte, die ihre Tätigkeit erst im Laufe des Jahres 2002 oder Anfang 2003 in **Nachfolgeschafft** (z. B. Übernahme einer Durchgangsarztpraxis oder einer Chefarztstelle mit Beteiligung am Durchgangsarztverfahren) aufgenommen haben, werden gebeten, die **Gesamtzahlen** aus 2002 (unter Einschluss der Zahlen des Vorgängers aus 2002) anzugeben.

Zu den einzelnen Punkten des Statistikbogens verweisen wir auf die beiliegenden Anmerkungen / Erläuterungen des D-Arzt-Statistikbogens 2002.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rimscha', written in a cursive style.

von Rimscha

Anlagen

Am Beginn des neuen Jahres danken wir Ihnen für die bisherige Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein glückliches Neues Jahr 2003.



Bei Rückfragen: Durchwahl (089) 82 003 501
FAX (089) 82 003 599

Statistische Angaben für das Jahr 2002

1.

Die im Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren erstatteten Durchgangsarztberichte (F 1000) verteilen sich wie folgt auf die Unfallversicherungsträger ¹⁾:

Bergbau-BG	(010)	_____
Steinbruchs-BG	(020)	_____
BG der keramischen und Glas-Industrie	(030)	_____
BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft	(040)	_____
Maschinenbau- und Metall-BG	(060)	_____
Süddeutsche Metall-BG	(080)	_____
Edel- und Unedelmetall-BG	(090)	_____
BG der Feinmechanik und Elektrotechnik	(100)	_____
BG der chemischen Industrie	(110)	_____
Holz-BG	(120)	_____
Papiermacher-BG	(140)	_____
BG Druck und Papierverarbeitung	(150)	_____
Lederindustrie-BG	(160)	_____
Textil- und Bekleidungs-BG	(170)	_____
BG Nahrungsmittel und Gaststätten	(180)	_____
Fleischerei-BG	(190)	_____
Zucker-BG	(200)	_____
Bau-BG Bayern und Sachsen	(270)	_____
Tiefbau-BG	(280)	_____
Großhandels- und Lagerei-BG	(290)	_____
BG für den Einzelhandel	(300)	_____

Übertrag: _____

1) Versicherungsträger, die nicht aufgeführt sind, bitte bei gleichartigen Versicherungsträgern eintragen

Übertrag: _____

Verwaltungs-BG	(310)	_____
BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	(320)	_____
BG für Fahrzeughaltungen	(330)	_____
Binnenschiffahrts-BG	(350)	_____
BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	(360)	_____
Landwirtschaftliche BG Franken und Oberbayern	(490)	_____
Landwirtschaftliche BG Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben	(500)	_____
Gartenbau-BG	(560)	_____
Landwirtschaftliche BG Sachsen	(575)	_____
Bayerischer Gemeindeunfallvers.-Verband	(590)	_____
Unfallkasse Sachsen	(595)	_____
Unfallkasse des Bundes	(710)	_____
Eisenbahn-Unfallkasse	(720)	_____
Unfallkasse Post und Telekom	(730)	_____
Bayerische Landesunfallkasse	(780)	_____
Unfallkasse München	(920)	_____

Insgesamt: =====

2.

Von den unter 1. genannten Fällen waren ²⁾

- 2.1 Fälle der **besonderen ambulanten** Heilbehandlung (ohne VAV-Fälle) _____
- 2.2 Fälle der **stationären** Heilbehandlung (ohne VAV-Fälle) ³⁾ _____
- 2.3 Fälle des **Verletzungsartenverfahrens** _____

3.

- 3.1 Zahl der Nachschauberichte _____

4.

- 4. Zahl der für Unfallversicherungsträger erstellten Rentengutachten
 - 4.1 Routinegutachten (freie und Formulgutachten) _____
 - 4.2 Zusammenhangsgutachten _____

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift/Stempel

2) Fälle der „Allgemeinen Heilbehandlung“ durch den Durchgangsarzt (Pt. 15 des Vordrucks F 1000) bleiben unberücksichtigt.
3) Für den D-Arzt am Krankenhaus: Versicherte, die sowohl stationär als auch ambulant behandelt wurden, werden nur bei der stationären Behandlung gezählt.